

## Alte Burg-Sanierung hat begonnen



Letzten Dienstag und Mittwoch stellte ein mobiler Kran den stationären Baustellenkran über das Dach hinweg in den Innenhof der Alten Burg. Damit wurde nach der Gerüstaufstellung der Beginn der gründlichen Sanierung sichtbar. Der mobile Kran konnte nach erfolgreichem Einsatz wieder abziehen, der Baukran wird voraussichtlich noch das ganze Jahr dort stehen bleiben. Der Baukran wird für den Materialtransport, die Schutzdächer und die Zimmereiarbeiten benötigt. Gleichzeitig wird im Bereich der "Bresche" abgebrochen. Anschließend erfolgt eine Bohrung im Innenhof der Burg und im Baufeld des Neubaus. Die Bohrung soll Aufschluss über die Tragfähigkeit des Bodens und mögliche alternative Heizmethoden geben. Eventuell kann die Wärme des Grundwassers mittels einer Wärmepumpe später dazu verwendet werden. Das Bohrfahrzeug mit rund 4,5 Tonnen Eigengewicht wird später durch die geöffnete Bresche in den Innenhof fahren können und so die Baustelle erreichen.

Die öffentlichen Parkplätze am Burgplatz stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung. Gerüstbau und Materiallager lassen zwar Raum für den fließenden Verkehr, geparkt werden kann in diesem Bereich jedoch nicht.

Die Burgsanierung wurde möglich, nachdem der Stadtrat mehrheitlich beschlossen hatte, entsprechende bereitstehende Fördermittel aus dem Konjunkturpaket dafür zu verwenden. Das Gesamtprojekt wird rund 8,7 Mio Euro kosten, von denen Bund, Land und Stadt je 2,9 Mio Euro zu tragen haben.

*Text/Foto: Ralf Hübner*